

Radolfzell

Wandler auf schmalem Grat

VON BRIGITTE ROBERS

Das erste internationale Slackline-Treffen in Radolfzell wird es am 15. September geben. Gestern wurde das Projekt im Kletterwerk vorgestellt. Schon jetzt liegen 99 Voranmeldungen aus dem ganzen europäischen Raum vor. Zwei Top-Stars unter den Slacklinern haben ihr Kommen zugesagt: der Österreicher Heinz Zak und der Amerikaner Dean Potter.



Marty Szwed zeigte gestern, wie Slacklinien funktioniert.

Bild: B.Robers

Radolfzell - Auch wenn es ein bisschen wie Seiltanz aussieht - mit Zirkus hat das Slacklinen überhaupt nichts zu tun. Das Wandeln auf der Slackline - eine Art Gurt - kommt aus dem Klettersport. Wie meistens bei solchen Dingen, haben es Amerikaner erfunden. So genannte Big-Wall-Climber entdeckten das Slacklinen in den 70er-Jahren als Ausgleichssport beim Feierabend. Natürlich ist das Slacklinen aber ein ausgezeichnetes Training für den Gleichgewichtssinn und die ganze Körpermuskulatur. Inzwischen geht es beim Slacklinen nicht mehr nur darum, auf einem gespannten Gurt zu gehen. Es gibt die Trickliner, die sich wirklich nahezu artistisch auf den schmalen Bändern bewegen, die Loose-Liner gehen auf einem durchhängenden Band, die High-Liner wagen sich in luftige Höhen.

Marty Szwed hatte die Idee für den Slackliner-Tag. Der 25-Jährige betreibt seit zwei Jahren die Kletterschule im Kletterwerk, das wiederum vom Deutschen Alpenverein (Sektion Konstanz) betrieben wird. Ohne Sponsoren, so sagte Marty Szwed gestern beim Pressegespräch, wäre das Ereignis nicht zu realisieren gewesen. Wenn die Top-Leute kommen sollen, müsse man schon was bieten. So freute er sich, die Sparkasse Singen-Radolfzell und die Hesta im Boot zu haben.

Zwei von den Top-Leuten haben ihr Kommen bereits zugesagt: der Österreicher Heinz Zak und der US-Amerikaner Dean Potter. Zak gilt als Slackliner-Papst in der Szene. Er war der erste, der die 100 Meter-Leine gelaufen ist und den ersten Salto gedreht hat. Von Anfang an ist er beim Slacklinen dabei und hat es schließlich nach Europa gebracht. Zudem schießt er als Fotograf atemberaubende Bilder von Kletterern in der Wand. Dean Potter gilt als Virtuose auf den Slacklines, ein echter Zauberer und Trickser. Vorangemeldet sind bislang 99 Slackliner aus ganz Europa.

Vom See bis zum Seemaxx sollen am 15. September etwa 30 Lines aufgespannt werden, mit unterschiedlicher Länge und in unterschiedlicher Höhe. Sowohl die Profis wie Anfänger - auf Low-Lines - sollen etwas von dem Tag haben. Alle Lines werden betreut, damit nichts passiert. Heinz Zak bietet einen Workshop zum Slacklinen an und abends hält er einen Vortrag über das

Slacklinien. Eine Long-Line von nahezu 100 Metern soll gespannt werden. Beachtung wird sicher die High-Line finden, die in etwa 20 Meter Höhe mit 20 Meter Länge zwischen Kletterwerk und Butterturm gespannt werden soll. Die Slackliner sind übrigens alle mit einem Gurt gesichert. Die Profis werden ihr Können auf der Line zudem in einer Art Wettbewerb unter Beweis stellen, wobei der Sieger per Publikumsentscheid ermittelt und mit attraktiven Geld- und Sachpreisen belohnt wird. Ebenso werden sich die Schulen der Region auf der Slackline "duellieren". Die Sieger-Klasse erhält 250 Euro für die Klassenkasse.

OB Jörg Schmidt konnte seine Begeisterung nicht verbergen und meinte gestern beim Pressegespräch: "Das ist ein Wahnsinns Thema für Radolfzell nach dem Megathlon."